



**Winfried Hermann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Verkehrspolitischer Sprecher  
Sportpolitischer Sprecher  
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Winfried Hermann, MdB · Dorotheenstr. 101 ·  
10117 Berlin

An den Vorsitzenden  
des Sportausschusses des Deutschen Bundestages  
- Dr. Peter Danckert -

Im Hause

**Berliner Büro**  
Jakob-Kaiser-Haus 2.601 – 2.603  
Dorotheenstr. 101  
10117 Berlin  
(030) 227 – 7 19 50 und -51, -56  
(030) 227 – 7 63 99  
winfried.hermann@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**  
Rümelinstr. 8  
72070 Tübingen  
(07071) 252 757  
(07071) 252 559  
winfried.hermann@wk.bundestag.de

Berlin, den 15. Mai 2006

**Beratungen Bundeshaushalt 2006  
Bundesministerium des Innern / Kapitel 0602**

**Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:**

- Beim Haushaltstitel 686 17 „Zuschuss des Bundes zur Fusion von Deutschem Sportbund (DSB) und Nationalem Olympischen Komitee für Deutschland (NOK) zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)“ ist bei den Erläuterungen als weiterer Punkt gesondert aufzunehmen:  
„Beteiligung des Bundes an einer wissenschaftlichen Aufarbeitung insbesondere zur Klärung der Rechtmäßigkeit von unter Dopingverdacht stehenden Rekorden und zur Klärung von Stasi-Belastungen im wiedervereinten Sport“
- Beim Haushaltstitel 684 13 „Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen“ wird die Vergabe der Entsendungskosten für Olympiamannschaften an die Veröffentlichung einer vollständigen Teilnehmerliste der Olympiamannschaft gekoppelt.

**Begründung:**

- Auch mehr als 15 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands sind in der Bewertung der Sportgeschichte Fragen offen geblieben. So gibt es beispielsweise eine sportpolitische Debatte über die Rechtmäßigkeit der Aufnahme von unter Dopingverdacht stehenden Rekorden in die Rekordlisten der Sportfachverbände. Hierbei ist deutlich geworden, dass sich

der neue Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) schon in Kürze mit der Thematik beschäftigen wird, um eine für den gesamten deutschen Sport umsetzbare Lösung hinsichtlich der unter Dopingverdacht stehenden Rekorde zu entwickeln.

Die Auseinandersetzung mit Stasi-Belastungen im wiedervereinten Sport kann nicht als abgeschlossen gelten. Seit 1990 wurden auch stasi belastete Personen im Bereich des Leistungssportpersonals der Sportfachverbände beschäftigt. Der neue deutsche Sportdachverband DOSB sollte daher die Möglichkeit haben, diese Belastungen zu klären. Dabei ist es notwendig, dass dieser Prozess der Aufarbeitung auch wissenschaftlich begleitet wird. Die im Bundeshaushalt vorgesehene Anschubfinanzierung für den DOSB muss daher auch die Beteiligung des Bundes an einem wissenschaftlichen Forschungsauftrag einschließen.

- Die Beteiligung des Bundes an den Entsendungskosten der Olympiamannschaften muss unter dem Gebot von Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit an eine Veröffentlichung der Teilnehmer gekoppelt werden.



Winfried Hermann